

Medieninformation

Polizeidirektion Leipzig

Ihr Ansprechpartner
Olaf Hoppe

Durchwahl
Telefon +49 341 966 44400
Telefax +49 341 966 43185

medien.pd-l@
polizei.sachsen.de*

17.06.2020

2. Medieninformation der Polizeidirektion Leipzig vom 17. Juni 2020

RadfahrerIn erfasst

Ort: Leipzig (Gohlis), Natonekstraße

Zeit: 16.06.2020, gegen 08:00 Uhr

Mehrere Fahrzeugführer mussten gestern Vormittag verkehrsbedingt auf der Natonekstraße in Richtung Georg-Schumann-Straße halten. Eine Fahrradfahrerin (56) fuhr links an den stehenden Fahrzeugen vor. Plötzlich fuhr ein unbekannter Pkw-Fahrer aus der Reihe dieser Fahrzeuge nach links heraus und stieß gegen die neben ihm fahrende RadfahrerIn. Die Frau stürzte, verletzte sich leicht an einem Ellenbogen und Knie. Zudem wurde ihr Fahrrad beschädigt. Der Unbekannte beschimpfte die Frau noch und fuhr dann pflichtwidrig weiter. Die Geschädigte erstattete Anzeige. Polizeibeamte ermitteln wegen unerlaubten Entfernens vom Unfallort.

Zu diesem Unfall sucht die Polizei dringend Zeugen. Wer kann Hinweise zum Fahrer des Pkw und/oder dessen Fahrzeug geben. Zeugen melden sich bitte bei der Verkehrspolizeiinspektion Leipzig, Verkehrsunfalldienst, Schongauerstraße 13, 04328 Leipzig, Tel. (0341) 255 - 2851 (tagsüber) sonst 255 - 2910. (bh)

Sattelaufleger brannte auf der BAB 14

Ort: Leisnig, BAB 14, FR Dresden

Zeit: 17.06.2020, gegen 06:20 Uhr

Heute Früh brannte auf der Bundesautobahn 14 in Richtung Dresden ein Sattelaufleger mit ungarischen Kennzeichen. Der Fahrer (59, ungarisch) konnte das Fahrzeug auf dem Standstreifen zum Stehen bringen und das Zugfahrzeug noch rechtzeitig abkoppeln. Der Auflieger, beladen mit Presspappe, brannte vollständig aus. Einsatzkräfte der Feuerwehr und der Polizei waren am Ereignisort. Es erfolgte eine Vollsperrung für die Zeit

Hausanschrift:
Polizeidirektion Leipzig
Dimitroffstraße 1
04107 Leipzig

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdl.htm>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

der Löscharbeiten von 06:20 Uhr bis 09:05 Uhr. Danach wurde der linke Fahrstreifen wieder freigegeben. Die Feuerwehrleute mussten die Ladung auseinanderziehen, um mögliche Glutnester zu löschen. Für die Bergung des Sattelauflegers samt Ladung wurde eine Firma beauftragt. Ein Kran zum Heben des Auflegers wurde am Vormittag aufgebaut. Über Mittag war eine zweite Vollsperrung notwendig. Auch nach deren Aufhebung kam es noch zu Einschränkungen an der Unfallstelle. Der 59-Jährige wurde in einem Rettungswagen vorsorglich wegen Verdacht auf Rauchgasintoxikation untersucht. Die Brandursache ist noch unklar. Zur Höhe des Sachschadens liegen derzeit noch keine Angaben vor. An die Bergung der Fahrzeuge schließen sich noch Reparaturmaßnahmen an. Diese können bis in die Abendstunden andauern. (bh)